

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Was heißt ‚Intermedialität‘?	6
2.1	Intermedialität: Ein <i>termine ombrello(ne)</i>	6
2.2	Inter-, Intra- und Transmedialität	11
2.3	Der Gegenstandsbereich intermedialer Forschung	15
2.4	Erkenntnisziele der Intermedialitätsforschung	18
3	Intermediale Bezüge – Grundlagen, Probleme und Lösungsversuche	28
3.1	›Film und Literatur: Eine Einführung	29
3.2	Probleme der Analyse intermedialer Bezüge	32
3.2.1	Historizität	32
3.2.2	Identifizier- und Nachweisbarkeit	37
3.2.3	Der ›Als ob-Charakter filmbezogenen Schreibens	39
3.3	Entwicklung und Stand der Forschung	40
3.3.1	Die Forschung der 60er bis 80er Jahre: ›Filmische Schreibweisen‹ und der ›Einfluß des Films auf die Literatur	40
3.3.2	Der Neuansatz der 90er Jahre: ›Intermedialität‹ und ›Intertextualität‹	43
3.3.2.1	Intertextualität: Positionen und Polaritäten	48
3.3.2.2	Von der Intertextualität zur Intermedialität	52
3.3.3	Fazit und weiterführende Überlegungen	57
4	›Intertextualität‹ und ›Intermedialität‹ <i>revisited</i>	59
4.1	Prämissen	59
4.2	Exkurs: Einflußforschung <i>versus</i> Intertextualität	61
4.3	›Intertextualität‹ und ›Systemreferenz‹ als Ausgangsbasis für eine Systematik intermedialer Bezüge	65
4.4	Intra- <i>versus</i> intermediale Bezüge	69
5	Intermediale Bezüge – Ein systematischer Neuansatz	78
5.1	Intermediale Systemreferenzen (I): Die ›Systemerwähnung‹	79

5.1.1 Die ›explizite Systemerwähnung‹ als erster Grundtypus der intermedialen Systemerwähnung	79
5.1.2 Die ›Systemerwähnung <i>qua</i> Transposition‹ als zweiter Grundtypus der intermedialen Systemerwähnung: ›Evokation‹, ›Imitation‹ und ›(Teil-)Reproduktion‹	83
5.1.2.1 Die illusionsbildende Qualität des zweiten Grundtypus der Systemerwähnung	85
5.1.2.2 Die ›evozierende Systemerwähnung‹	91
5.1.2.3 Die ›simulierende Systemerwähnung‹	94
5.1.2.4 Die ›(teil-)reproduzierende Systemerwähnung‹	103
5.1.3 Zusammenfassung: ›Explizite Systemerwähnung‹ und ›Systemerwähnung <i>qua</i> Transposition‹	113
5.2 Intermediale Systemreferenzen (II): Die ›Systemkontamination‹	118
5.2.1 Die ›Systemkontamination <i>qua</i> Translation‹	124
5.2.2 Die ›teilaktualisierende Systemkontamination‹	135
5.2.3 Zusammenfassung: ›Systemkontamination <i>qua</i> Translation‹ und ›teil-aktualisierende Systemkontamination‹	145
5.3 Die intermediale Einzelreferenz	149
5.4 Zusammenfassung: Intermediale Bezüge im Kontext der Intermedialitätsforschung	155
5.4.1 Schematische Darstellung	155
5.4.2 Systematik intermedialer Bezüge: Definitionen und Erläuterungen	158
5.4.3 Literatur und andere Medien als kontaktnehmende Systeme	162
5.4.4 Intermediale Bezüge und Medienwechsel: Intermediale Systemreferenzen im Verhältnis von Text und Verfilmung	178
/6 Schlußbetrachtung	181
Literaturverzeichnis	185
Glossar	195
Sachregister	209
Personen- und Titelregister	213

Nachweise

<i>... to rub out the word.</i>	21
Klanginstallation mit ›Singen den Flammen‹ in der St. Petri Kirche, Lübeck	
Andreas Oldörp, 1987	
Photo: Ben Behnke	
© Andreas Oldörp	
<i>Ivan der Schreckliche</i>	152
(Nicolaj Cherkasov als Ivan IV.)	
Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR, 1946	
© Corinth Films, Inc., USA	
<i>Gossip</i>	165
Klanginstallation im ›Klangkunstforum Park Kolonnaden‹ am Potsdamer Platz, Berlin	
Andreas Oldörp, 2001	
Photo: Andreas Oldörp	
© Andreas Oldörp	
<i>Körper</i>	168/169
Regie/Choreographie: Sasha Waltz	
Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin, Uraufführung: 22.01.2000	
Photos: Bernd Uhlig	
© Bernd Uhlig	

Schemata und Texttafeln

Schema 1: Inter-, Intra- und Transmedialität	13
Schema 2: Kategorien des Intermedialen – Medienkombination, Medienwechsel und intermediale Bezüge	19
Schema 3: Ausgangsbasis für die Entwicklung einer Systematik intermedialer Bezüge	76
Schema 4: Systematik intermedialer Bezüge	157
Texttafel 1: ›Medium‹	7
Texttafel 2: ›intermedia/intermedium‹	9
Texttafel 3: Entwicklung der Forschung – ein Beispiel	45
Texttafel 4: Julia Kristeva und ›Intertextualität‹	47